

überliefert: Auf die Kapitulariensammlung des Ansegis folgen nämlich unmittelbar die Nr. 184, 186, 191, 192, 193, 189. Danach bieten beide Codices Titel 79 der Lex Burgundionum und einen Kommentar zu Codex Theodosianus V, 10 (in der Version der Epitome Aegidii)¹⁸. Erst im Anschluß daran steht in diesem Traditionsstrang die Nr. 77. Die *capitula* der Nr. 192, 193 und 189 sind hier zudem (anders als in der Reimser Gruppe) nicht zu einer einzigen Liste zusammengezogen. Und in Nr. 191 findet sich zwar auch das c. 8, allerdings wird in beiden Textzeugen deutlich, daß gerade an dieser Stelle in der Vorlage eine gewisse Unklarheit bestanden haben muß: In Vatikan, Pal. lat. 582 ist c. 8 mit c. 7 zu einem Kapitel zusammengezogen, aber am Rand – offenbar nachträglich – dennoch als eigenes Kapitel rubriziert. Im Pariser Latinus 9654 fehlt die Kapitelzahl für c. 8; außerdem verweist ein – wohl zeitgenössisch zur Herstellung des Codex eingezeichnetes – Nota-Zeichen auf jene Stelle am Ende des dritten Buches der „Collectio“ des Ansegis (fol. 56v), an der eben dieses c. 8 zuvor schon einmal im vollen Wortlaut in den Parisinus (wie übrigens auch in seine Schwesterhandschrift) eingetragen worden war.

Abgesehen von den beiden genannten Textzeugen der Nr. 77 lassen sich noch zwei verlorene Exemplare dieser Sammlung erschließen: Eines diente als Vorlage für jene Collectio in 46 Kapiteln, die in München, Staatsbibl., Clm 3853, fol. 256r-262v (und dem verwandten Codex Heiligenkreuz, Stiftsbibl. 217) überliefert ist¹⁹; das andere Exemplar lag Regino von Prüm vor, als er seine Libri duo de synodalibus causis zusammenstellte²⁰. Sonst ist nur noch die Handschrift Mailand, A. 46 inf. für uns einschlägig: Sie bietet allerdings nicht den gesamten Wortlaut der Kapitelliste Nr. 77, sondern lediglich deren c. 7. Dieses Einzelkapitel ist hier Teil einer Sammlung von insgesamt 142

18) Die beiden *capitula* sind auf dieser handschriftlichen Basis gedruckt als Capitula de praescriptione temporis, ed. Alfred BORETIUS / Victor KRAUSE (MGH Capitularia 2, 1897) Nr. 195, S. 25 f.

19) Jener Kompilator, der die Liste von 46 *capitula* zusammenstellte, nahm in diese Liste nicht nur das c. 8 der Nr. 191 auf, sondern auch c. 12 der Nr. 192 – und unmittelbar im Anschluß daran das Exzerpt aus der Lex Burgundionum, und zwar mit exakt derselben fehlerhaften Rubrik, wie wir sie in Vatikan, Pal. lat. 582 finden: *de inscriptione temporis*; derselbe Befund auch in Heiligenkreuz, Stiftsbibliothek, 217, fol. 281v-282v.

20) Regino von Prüm, De synodalibus causis et disciplinis ecclesiasticis I 20-22, ed. Friedrich Wilhelm August Hermann WASSERSCHLEBEN (1840) S. 35 f.; zur Benutzung schon BORETIUS/KRAUSE, MGH Capit. 2 (wie Anm. 18) Nr. 195, S. 25, sowie MORDEK, Bibliotheca (wie Amn. 12) S. 781.